

L.: *Fremden-Bl.* vom 7. 8. 1850, 24. und 25. 10. 1888; *N. Wr. Tagbl.* vom 6. 9. 1883; *Wurzbach*; *F. Kaiser, Theater-Dir.* Carl, 1854, S. 69, 81f., 85f.; *F. v. Seyfried, Rückschau in das Theaterleben Wiens* ..., 1864, S. 62ff., 110ff., 120ff., 307f.; *F. Wallner, Rückblicke auf meine theatral. Laufbahn* ..., 1864, S. 42f., 89; *F. Kaiser, Unter 15 Theater-Dir.*, 1870, s. Reg.; *F. Schlögl, Vom Wr. Volkstheater*, 1883, S. 65ff., 85ff.; *J. Gregor, Das Theater i. d. Wr. Josefstadt*, 1924, S. 38ff.; *R. Biberhofer, 125 Jahre Theater a. d. Wien 1801–1926*, 1926, S. 37ff., 41ff.; *R. Holzer, Die Wr. Vorstadtbühnen*, 1951, S. 64ff., 80f.; *O. Rommel, Die Alt-Wr. Volkskomödie*, 1952, s. Reg.; *A. Bauer, 150 Jahre Theater a. d. Wien*, 1952, s. Reg.; *ders., Das Theater i. d. Josefstadt zu Wien*, 1957, s. Reg.; *E. Csatkay, A Soproni színház története 1841–1950 (= A Soproni Szemle kiadványainak új sorozata 2)*, 1960, S. 7ff.; *F. Hadamowsky, Das Theater a. d. Wien. Festschrift zum 28. 5. 1962*, S. 21ff.; *H. Kindermann, Theatergeschichte Europas* 5, 1962, S. 305f.; *Mitt. Ch. Gugg, Wien*. (H. Reitterer)

**Pokorný Johann, Ps. Hans Weber-Lutkow**, Schriftsteller, Jurist und Gutsbesitzer. \* **Lemberg (L'viv)**, 27. 9. 1861; † **Lowce b. Jaroslau (Galizien)**, 25. 1. 1931. Sohn eines Statthaltereirates; stud. Jus an den Univ. Lemberg und Wien (1881/82), 1883 Dr. jur. P. war ab 1883 im Gerichtsdienst in Wien und NÖ, ab 1896 am Bez. Gericht in Wildshut (Salzburg) tätig, 1908 LGR und Gerichtsvorsteher. 1911 i. R., widmete er sich der Bewirtschaftung seines Gutes Lowce. Er arbeitete in der galiz. dt. Volksstumsorganisation und war bis 1914 Mitgl. des Aufsichtsrates des Verbandes dt. landwirtschaftlicher Genossenschaften in Galizien. P. war Mitarbeiter des „Deutschen Volksblattes für Galizien“ und des „Ostdeutschen Volksblattes“, davor auch des „Kyffhäuser“. Seine Gedichte, Erz., Feuilletons, Skizzen etc. erschienen in den bedeutendsten dt. sprachigen literar. und schöngestigen Z., nur wenige jedoch in Buchform gesammelt. P. s. Schriftsteller. Bedeutung liegt auf dem Gebiet der Erz. Er formt packende Charaktere aus dem ruhenden Milieu, dessen Darstellung ihn in die Nähe Sacher-Masochs rückt, ohne ihn jedoch dessen künstler. Höhe erreichen zu lassen. Seine Gestalten, triebhafte Naturmenschen, gehorchten eigenen, ihnen innenwohnenden Naturgesetzen, die sie außerhalb des üblichen Moral- und Sittenkodex stellen.

W.: *Schlummernde Seelen*, 1900; *Die schwarze Madonna*, 1902; *Longwood*, 1913; *Kein Erbarmen*, in: *Dt. Bl. in Polen*, 1927; etc. Erz., Feuilletons, Gedichte etc. in *Der Gesellschafter (Hamburg)*, *Von der Heide*, *Monatsbl. für dt. Literatur, Neue Bahnen*, *Österr. Rundschau*, *Ostdt. Monatshe.* etc.

L.: *H. Sternbach, H. Weber-Lutkow (H. P.)*, in: *Ostdt. Monatshe.* 7, 1927, S. 1162ff.; *Brümmer, Giebisch-Gugitz*; *Kosch: Kürschner, Nekrolog 1*; *Nagl-Zeidler-Castle* 4, S. 1401f.; *J. Rollauer, Die Literatur der Josefjin. Ansiedler in Kleinpolen (Galizien)*, in:

*Gedenkbuch an die Einwanderung der Dt. in Galizien vor 150 Jahren*, 1931, S. 161ff.; *K. K. Klein, Literaturgeschichte des Deutschtums im Ausland*, 1939, S. 220. (E. Lebensaft)

**Pokorný Josef Václav, Ps. Pikulík**, Schriftsteller. \* **Kuttenberg (Kutná Hora, Böhmen)**, 15. 3. 1842; † ebenda, 3. 2. 1923. Gelernter Schuhmacher; war ab 1859 als Schreiber in Advokaturkanzleien, zuletzt als Verwalter des Waisenhauses in Kuttenberg tätig. P. veröff. ab 1858 seine Beitr. in verschiedenen Ztg. und Z., wie „*Obrazy života*“, „*Květy*“, „*Zlatá Praha*“, und durch Vermittlung seines Freundes Vrchlický (s. Frida E.) auch in „*Lumír*“. Er schrieb Liebeslieder, patriot. Gedichte, Epigramme, Gelegenheitsverse im Volkston und Satiren gegen das Spießbürgertum der Kleinstadt.

W.: *S troškou do mlýna (Man gibt seinen Senf dazu)*, 1890; *Padavky (Fallobst)*, 1891; *Veselé historie o výpravě křižácké do Čech (Lustige Geschichte über einen Kreuzzug nach Böhmen)*, 1891; etc. *Nadarmo. Obraz skutečného děje v roku 1848 (Umsonst. Schilderung der wirklichen Begebenheiten im Jahre 1848, Drama)*, 1919.

L.: *Lidové noviny* vom 3. 2. 1933; *Svobodné slovo* vom 15. 3. 1962; *M. Hyšek, Mistři pěvci kutnohorští*, in: *Zvon* 23, 1922/23, S. 433; *ders., Dne 2. února zemřel ...*, ebenda, 33, 1932/33, S. 296; *Masaryk: Otto 20, Erg. Bd. IV/2*; *F. S. Fraňša, Švec básníkem ... (= Národní knihovna 1)*, 1918; *J. Červený, J. V. P. Pikulík, básník Kutné Hory*, 1932. (R. Havel)

**Pokorný Rudolf, Ps. Ranko Petar, Heřman Městecký, Břetislav Perný**, Schriftsteller. \* **Heřmanměstetz (Heřmanův Městec, Böhmen)**, 18. 4. 1853; † **Libochowitz (Libochovice, Böhmen)**, 19. 9. 1887. Absolv. die Handelsschule in Prag und war 1876–78 als Beamter tätig. Er widmete sich dann ausschließlich schriftsteller. Arbeiten und übernahm kurz vor seinem Tod den Posten des Kr. Sekretärs in Libochowitz. 1878–87 red. er das humorist. Wochenbl. „*Paleček*“, 1878 mit der Romanbeilage „*Ozvěna*“ und 1883/84 mit der satir. Beilage „*Sotek*“, 1881 gründete und red. er die „*Československá bibliotéka*“. P. veröff. seine Gedichte, Natur- und Reisebeschreibungen etc. u. a. in „*Osvěta*“, „*Ruch*“, „*Světozor*“ und „*Rodinná kronika*“. Als begeisterter Vorkämpfer der tschecho-slowak. Beziehungen informierte er die tschech. Leser über den Alltag und das Kulturleben der Slowaken.

W.: *Z jarních luhův (Aus den Frühlingsfluren)*, 1874; *Pod českým nebem (Unter tschech. Himmel)*, 1879; *Kopřivy (Brennnesseln)*, 1880; *Vlastenecké šlehy (Vaterländ. Geißeliebe)*, 1882; *Vlasti a svobodě (Dem Vaterland und der Freiheit)*, 1883; *Z potulek po Slovensku (Streifzüge durch die Slowakei)*, 2 Tle.,